

extra



ZU ENDE GEDACHT

Mit Christus leben



rigatio.com

Peter GÜthler

Zu Ende gedacht

Mit Christus leben

extra

rigatio

ZU ENDE GEDACHT

Mit Christus leben



 rigatio

rigatio.com

Impressum

Falls nicht anders angegeben, sind die Bibelstellen zitiert nach der Revidierten Elberfelder Übersetzung, 4. überarbeitete Auflage, © 1985/1991/2006 R. Brockhaus Verlag, Wuppertal

MEÜ: Menge-Übersetzung, Text von 1939, übersetzt von Hermann August Menge, © 1994 Deutsche Bibelgesellschaft

NeÜ: bibel.heute, Neue evangelistische Übersetzung, Karl-Heinz Vanheiden, © 2010 Christliche Verlagsgesellschaft, Dillenburg

SCH2000: Schlachter-Übersetzung Version 2000, © 2003 Genfer Bibelgesellschaft

Güthler, Peter

Zu Ende gedacht

Mit Christus leben

ISBN 978-3-95790-058-6

© 2020 rigatio Stiftung gGmbH

Satz und Gestaltung: rigatio

Bildernachweis:

S. 7: W. Schuppener
S. 8: AdobeStock_304102927
S. 14: AdobeStock_36324073
S. 20: W. Schuppener
S. 26: AdobeStock_11296188
S. 32: AdobeStock_84981821

S. 38: AdobeStock_304102927
S. 44: photocase_2290470
S. 50: photocase_1349759
S. 56: claudio-schwarz-purzlbaum_unsplash
S. 62: joshua-earle_unsplash

Inhalt

Einführung

Gut vollendet 6

Lektion 1: Stellung

Gewand der Gerechtigkeit 8

Lektion 2: Überfluss

Ströme lebendigen Wassers14

Lektion 3: Charakter

Verändert in sein Bild 20

Lektion 4: Gottesfurcht

Der Anfang der Erkenntnis 26

Lektion 5: Führung

Die Stimme des Hirten 32

Lektion 6: Besitz

Vom Glück der Genügsamkeit 38

Lektion 7: Versuchungen

Der Kuss der Schlange 44

Lektion 8: Sorgen

Getragen von ewigen Armen 50

Lektion 9: Leid

Des Lebens dunkle Rätsel 56

Lektion 10: Hoffnung

In Erwartung seines Kommens 62

Einführung

Gut vollendet

Ob die Idee von einem Camping-Wochenende am Alpsee von mir kam oder von Thomas, weiß ich nicht mehr. Der Wetterbericht klang zwar nicht besonders vielversprechend, aber mein Freund war Optimist. Und so verstaute wir Zelt, Essen und Klamotten im Kofferraum seines VW Jetta und machten uns auf den Weg. Je näher wir unserem Ziel kamen, desto wolkenverhangener wurde der Himmel. Als wir den Campingplatz erreichten, setzte die Dämmerung ein. Es war Herbst, und um eine Reservierung hatten wir uns nicht gekümmert. Ob das der Grund dafür war, dass wir jetzt vor einer verschlossenen Schranke standen?

Während wir im Auto beratschlagten, was nun zu tun sei, begann es zu regnen – erst nur wenig, dann in Strömen. Unser Zelt auf einer durchnässten Wiese aufschlagen? Kam gar nicht in Frage! Aber waren wir auf dem Weg nicht durch ein Neubaugebiet gefahren? Wir könnten doch in einem Rohbau übernachten! Und so begann eine der unbequemsten Nächte meines damals noch jungen Lebens: Der Wind blies den Regen durch die Fensteröffnungen, und das Flattern einer Plastikfolie verursachte einen solchen Lärm, dass an Schlaf gar nicht zu denken war. Obwohl wir damals noch single waren, wuchs in jener Nacht unser Respekt vor der Warnung Salomos in Sprüche 27,15 immens: „Ein tropfendes Dach, das einen vertreibt

am Tag des Regengusses, und eine zänkische Frau gleichen sich.“

In einem Rohbau schläft es sich nicht gut – es fehlen Fenster, Fußböden und Inventar. Vielleicht befindet sich dein Leben mit Jesus gerade in einer ähnlichen „Bauphase“: Das Fundament ist gelegt und Gott hat dir aus Gnade aufgrund deines Glaubens an das Evangelium neues Leben geschenkt (vgl. 1Kor 3,10). Auch liest du in der Bibel, betest und besuchst eine Gemeinde. Das ist gut so – aber noch lange nicht Gottes abschließendes Ziel! Er möchte, dass du nicht nur anfängst zu bauen, sondern auch vollendest (vgl. Lk 14,28-30). Dass es dir letztendlich „an nichts mehr fehlt und [dich] kein Makel entstellt“ (NeÜ Jak 1,4). Dass wir alle „zu mündigen Christen heranreifen und in die ganze Fülle hineinwachsen, die Christus in sich trägt“ (Eph 4,13 NeÜ).

In diese Richtung zielt der Kurs *Zu Ende gedacht*. In ihm geht es um Themen, die für deinen Alltag mit Christus wichtig sind. Die zehn Lektionen eignen sich nicht nur für das persönliche Bibelstudium, sondern auch für die Bearbeitung in der Gruppe. Dabei studieren die Teilnehmer jede Woche zu Hause eine Lektion und treffen sich danach mit den anderen Mitgliedern der Gruppe, um sich über das Gelernte auszutauschen. Während des Treffens werden Fragen erörtert, die beim Studium des Themas aufgetaucht sind.

*Der Herr führt alle Dinge
zu einem guten Ende.*

*Was er angefangen hat,
vollendet er.*

*Was er in die Hand nimmt,
führt er durch.*

Charles Haddon Spurgeon (1834-1892),
englischer Prediger



Hier einige Tipps für dein persönliches Studium zu Hause:

- Bevor du mit der Bearbeitung einer Lektion anfängst, bitte Gott, dass er durch sein Wort zu dir spricht.
- Lies den Impulsgedanken zu Beginn jeder Lektion und denke über die dazugehörige Frage nach („Zum Nachdenken“). Auf diese Weise bekommst du einen guten Einstieg in das Thema.
- Die darauffolgenden Fragen beziehen sich auf Aussagen der Bibel. Durch sie findest du heraus, was Gottes Wort über das jeweilige Thema sagt. Schlage die Stellen in deiner Bibel nach und lies sie dir aufmerksam durch.
- Vermerke deine Antworten mit eigenen Worten auf den dafür vorgesehenen Zeilen. Das Aufschreiben wird dir dabei helfen, deine Gedanken klar zu formulieren.
- Danke Gott am Ende jeder Lektion für das, was er dir beigebracht hat. Und bitte ihn um Hilfe, dass du aus dem Gelernten die richtigen Schlüsse für dein persönliches Leben ziehen kannst.
- Auf www.rigatio.com findest du zu jeder Lektion Lösungsvorschläge, Zusatzfragen und Illustrationen zum kostenlosen Download.



Peter Gütler

Lektion 1: Stellung Gewand der Gerechtigkeit



„Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft worden seid,
ihr habt Christus angezogen.“

Galater 3,27

Die Toga war das Gewand des römischen Bürgers. Sie bestand aus einem etwa sechs Meter langen und zweieinhalb Meter breiten Stoff aus weißer Wolle, der ohne Befestigung um den Körper drapiert wurde. Ein Knabe trug bis zu seiner Volljährigkeit die *toga praetexta* (zu Deutsch: umsäumte Toga), die mit einem sieben Zentimeter breiten Purpurstreifen eingefasst war. Mit 17 legte er diese im Rahmen einer feierlichen Zeremonie ab und tauschte sie gegen die *toga virilis* – die Männertoga, die ihn als vollwertigen Bürger erkennen ließ, der z. B. Verträge abschließen und Grundeigentum besitzen konnte. – Auch der Apostel Paulus war Römer (vgl. Apg 22,28). Vielleicht erinnert er sich daran, wie ihm als junger Mann zum ersten Mal die Männertoga angelegt wurde, als er schreibt: „Ihr alle, die ihr auf Christus getauft worden seid, ihr habt Christus angezogen“ (Gal 3,27).

Die Taufe ist das äußere Zeichen deiner Identifikation mit Christus: Als Gläubiger bist du mit ihm gestorben, begraben und auferstanden (vgl. Röm 6,3-6). In Galater 3,27 vergleicht Paulus dieses Einsein mit dem Tragen eines Kleidungsstücks: Ähnlich wie man eine Toga anzieht, hast du „Christus angezogen“. Wenn Gott auf dich schaut, sieht er seinen Sohn. Du bist „in ihm“ (vgl. 1Kor 1,30), und dein „Leben ist verborgen mit dem Christus in Gott“ (Kol 3,3):

- Du sündigst, doch er erblickt „kein Unrecht“ in dir (4Mo 23,21), denn „in Christus“ hast du „Vergebung der Sünden“ (Eph 1,7).
- Du siehst aus wie früher, aber du hast „ein neues Herz und einen neuen Geist“ (Hes 18,31), denn „wenn jemand in Christus ist, so ist er eine neue Schöpfung“ (2Kor 5,17).
- Du lebst auf Erden, doch dein „Bürgerrecht ist in den Himmeln“ (Phil 3,20), weil er dich mitsitzen lässt „in der Himmelswelt in Christus Jesus“ (Eph 2,6).

Alles, was wir mit Recht von Gott erwarten, erbitten dürfen, ist in Jesus Christus zu finden.

Dietrich Bonhoeffer (1906-1945),
lutherischer Theologe

Gott hat dich „in die Stellung“ eines Gerechten versetzt (Röm 5,19); du bist bekleidet mit dem „weißen Gewand“ seines Sohnes (vgl. Offb 6,11). Schau daher nicht auf dich selbst und auf dein Versagen, sondern freu dich an den Segnungen, die du in Jesus Christus besitzt, dem Sohn Gottes!



Zum Nachdenken: „Kleider machen Leute“, heißt es im Volksmund, und gewisse Kleidungsstücke verleihen einem Menschen sogar Autorität. Welches Beispiel fällt dir dafür ein? Wer stellt z. B. eine „Uniform“ zur Verfügung? Wer „bekleidet“ den Glaubenden mit „Christus Jesus“ (vgl. 1Kor 1,30)?

ZU ENDE GEDACHT

- 1. Frage: Wie beschreibt die Bibel den Zustand, in dem du dich vor deiner Errettung befunden hast?**

Römer 5,14

Epheser 2,1-2

Epheser 4,17-19

- 2. Frage: Was geschah bei deiner Wiedergeburt?**

1. Korinther 1,30

Epheser 2,4-6

Kolosser 2,9-10

3. Frage: Jesus Christus ist Gott – in seiner ganzen Vollkommenheit, ohne Abstriche (vgl. Kol 2,9)! Was meint Paulus, wenn er davon spricht, dass du in Christus „zur Fülle gebracht“ worden bist?

4. Frage: In Johannes 1,16 heißt es über den Herrn Jesus: „Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen.“ An welchen Segnungen (vgl. Eph 1,3) darfst du dich aufgrund deiner Stellung „in Christus“ erfreuen?

2. Korinther 5,17

Galater 3,26

Epheser 1,6

Kolosser 1,22

ZU ENDE GEDACHT

Hebräer 10,14

2. Petrus 1,3-5

Über welche Segnungen freust du dich besonders? Weshalb?

5. Frage: Wozu fordert dich die Schrift aufgrund deiner einzigartigen Stellung in Christus auf?

Epheser 5,1

Kolosser 3,1-3

1. Petrus 1,16

1. Petrus 2,9

2. Petrus 1,5-8

1. Johannes 2,6

6. Frage: Was ist die Voraussetzung dafür, dass die o. g. Dinge in deinem Leben Wirklichkeit werden (Joh 15,5)?

Erkläre mit deinen eigenen Worten, was es bedeutet, „in Christus zu bleiben“.
